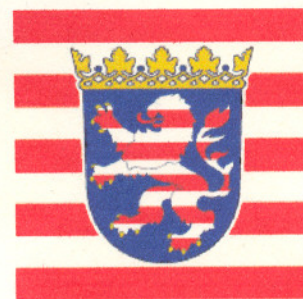




Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Hessen

HESSEN



Landesweiter Beirat WRRL in Hessen

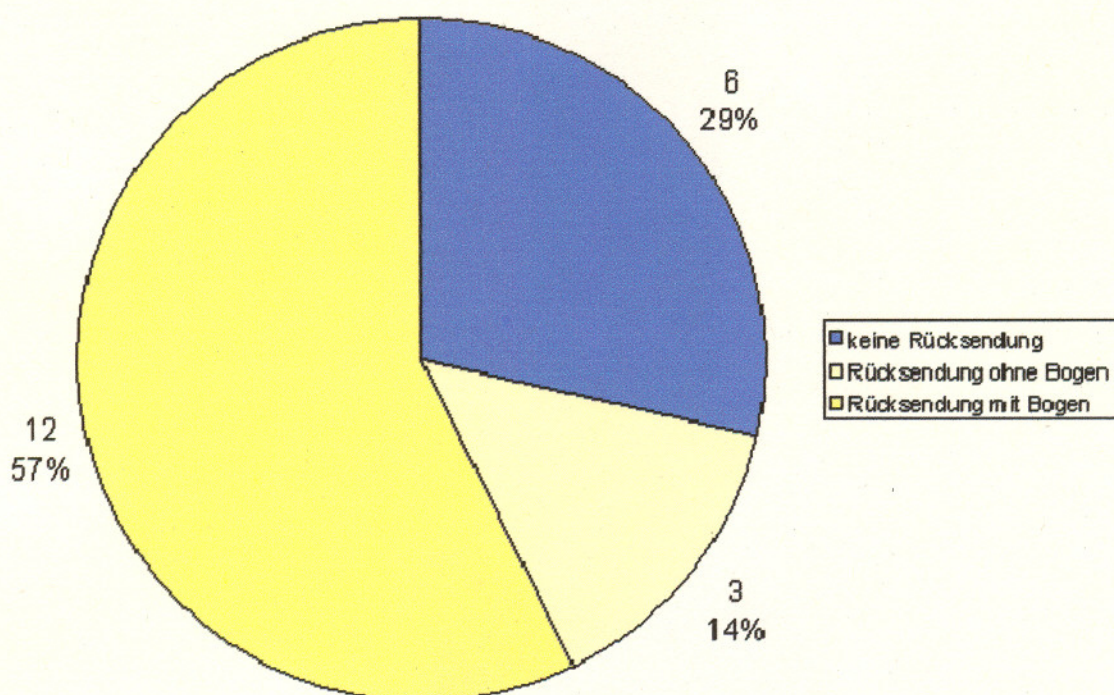
Auswertung zum Bewertungsbogen

Februar 2007

Herausgeber:
Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und
Verbraucherschutz (HMULV), Wiesbaden
Referat III 1

Bei der 8. Sitzung des Beirats zur Umsetzung der WRRL am 15. September 2006 wurde auch über die Beteiligungsstruktur des Beirats diskutiert und Bewertung/ Beurteilung der Beiratsarbeit angeregt. Um Aufschlüsse für eine Optimierung der Arbeiten des Beirats zu erhalten, wurde am 09. November 2006 allen Beiratsmitgliedern (21 Verbände/Organisationen) ein Bewertungsbogen verschickt. Eine Rückgabe des Bewertungsbogens sollte möglichst bis zum 03. Januar 2007 erfolgen.

Der Rücklauf der Bögen stellte sich wie folgt dar:



Somit haben 71 % der im Beirat vertretenen Verbände/Organisationen geantwortet. Drei dieser Verbände/Organisationen füllten den Bogen jedoch nicht aus. Angegebene Gründe hierfür waren in zwei Fällen die Teilnahme an zu wenigen Sitzungen, in einem Fall ist der Fachreferent bereits im Ruhestand und steht für Auskünfte nicht mehr zur Verfügung.

Für die nachfolgenden Auswertungen und Ergebnisdarstellungen zum Bewertungsbogen wurden die 12 ausgefüllten Bögen zugrunde gelegt. Die angegebenen Prozentzahlen sind auf ganze Zahlen gerundet, weshalb in vereinzelt Fällen die Summe der Prozente unter 100 liegen kann. Zitate aus Bögen sind *kursiv* geschrieben.

Punkt 1.

Welche Erwartungen haben Sie an den Beirat? (mehrere Antworten sind möglich)

Informiert zu werden ☐

Ein Votum zu bestimmten Umsetzungsschritten abzugeben ☐

Aktiv am Prozess mitzuwirken ☐

..... ☐

„**Informiert zu werden**“ wurde 11-mal angegeben (= 92 %)

„**Ein Votum zu bestimmten Umsetzungsschritten abzugeben**“ wurde 10-mal angegeben (= 83 %)

„**Aktiv am Prozess mitzuwirken**“ wurde 11-mal angegeben (= 92 %)

2-mal (= 17 %) wurde als zusätzliche Angabe gemacht, dass *auf damit* (Anmerkung: den Prozess) *zusammenhängende Entscheidungsvorgänge rechtzeitig Einfluss nehmen zu können* erwartet wird.

Punkt 2.

Die Organisation des Beirats war bisher

gut ☐ **befriedigend** ☐ **unzureichend** ☐

„gut“ wurde 11-mal angegeben (= 92 %)

„befriedigend“ wurde 1-mal angegeben (= 8 %)

„unzureichend“ wurde nicht angegeben

Punkt 3.

Die Leitung des Beirats war bisher

gut ☐ **befriedigend** ☐ **unzureichend** ☐

„gut“ wurde 12-mal angegeben (= 100 %)

„befriedigend“ wurde nicht angegeben

„unzureichend“ wurde nicht angegeben

Punkt 4a.

Das Themenangebot im Beirat war bisher

umfassend ☐ **zufriedenstellend** ☐ **unzureichend** ☐

„**umfassend**“ wurde 7-mal angegeben (= 58 %)

„**zufriedenstellend**“ wurde 5-mal angegeben (= 42 %)

„**unzureichend**“ wurde nicht angegeben

Punkt 4b.

**Wenn unzureichend: Welche Themen sollten aus Ihrer Sicht unbedingt im
Beirat behandelt werden?**

Da zu Punkt 4a. niemand das Themenangebot als unzureichend eingestuft hat, erfolgte hier keine Angabe. Auch von den zufriedenstellend Wertenden erfolgte hier kein Wunsch nach einem unbedingt zu behandelndem Thema.

Punkt 4c.

Die Möglichkeit zur Diskussion im Beirat war bisher

gut ☐ befriedigend ☐ unzureichend ☐

„gut“ wurde 11-mal angegeben (= 92 %)

„befriedigend“ wurde 1-mal angegeben (= 8 %)

„unzureichend“ wurde nicht angegeben

Punkt 5a.

Wie beurteilen Sie Ihre Steuerungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Beirat?

gut ☐ befriedigend ☐ unzureichend ☐

„gut“ wurde 3-mal angegeben (= 25 %)

„gut bis befriedigend“ wurde 1-mal angegeben (= 8 %)

„befriedigend“ wurde 7-mal angegeben (= 58 %)

„unzureichend“ wurde 1-mal angegeben (= 8 %)

Punkt 5b.

Wenn Frage 5a. mit unzureichend beantwortet wurde: Welche Änderungs- bzw. Verbesserungsvorschläge haben Sie?

Der Beirat sollte über Absichten des HMULV vorher informiert werden – nicht nur Kommentierung nach Durchführung von Projekten abgegeben lautet der Änderungs- bzw. Verbesserungsvorschlag.

Punkt 5c.

Wären Sie bei einer Änderung des Aufgabenspektrums der Beiratsmitglieder bereit, mehr Zeit aufzuwenden?

Zu diesem Punkt wurden sehr unterschiedliche Antworten gegeben.

So wurde „weniger Zeit aufzuwenden“ 1-mal angegeben (= 8 %).

Keine Beantwortung der Frage erfolgte 1-mal (= 8 %).

Die Angabe „keine Bereitschaft“ erfolgte 2-mal (= 17 %) und eine grundsätzliche, wenn auch teils eingeschränkte Bereitschaft 8-mal (= 67 %).

Zwei der zu den positiv gewerteten Antworten waren jedoch fachgebietsbezogen, so dass die Ausführungen nachfolgend wiedergegeben werden:

- *Aufgabenbereich: Landwirtschaft – Gewässerschutz*
- *Unser Aufgabenspektrum bezieht sich auf das Verhältnis Landwirtschaft – Gewässerschutz und Wasserwirtschaft. Je nach Aktualität und Wichtigkeit der Themen müssen wir sowieso erforderlichenfalls mehr Zeit aufwenden.*

Punkt 5d.

Haben Sie einen Vorschlag für eine mögliche Umstrukturierung des Beirats?

Zu diesem Punkt wurden sehr unterschiedliche Antworten gegeben.

So wurde 8-mal mit „nein“ geantwortet, keine Notwendigkeit gesehen bzw. keine Ausfüllung vorgenommen (= 67 %).

Die 4-mal mit Vorschlägen versehenen Bögen (= 33 %) müssen um die Anregungen ergänzt werden, die ein mit „nein“ ausgefüllter Bogen enthielt. Da die Vorschläge sehr unterschiedlich sind, werden sie nachfolgend aufgelistet:

- *Die Zahl der Beiratsmitglieder sollte weiterhin überschaubar gehalten werden. Je nach Bedarf könnten weitere Personen zu einzelnen Sitzungen geladen werden. Die AG „Umweltziele, -ökonomie“ reicht. Keine weiteren AGs auf Landesebene.*
- *Keine weiteren AGs auf Landesebene.*
- *Verkleinern! Einige „Zuhörer“ könnten ersatzlos von der Liste gestrichen werden.*
- *Beratungen sollten konkreter werden, z.B. an Beispielen Details diskutieren.*
- *Stärkere Vernetzung mit Arbeitsgruppen des HMULV, Integration von Vertretern in die Arbeitsgruppenarbeit des HMULV*

Zusätzlich ist noch das Lob auf einem Bogen zu erwähnen, indem die umfassende Information per Datenträger gewürdigt wird.